



SkF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Jugendamt
Frau Wennmacher
Postfach 1551
53705 Siegburg

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Jutta Oehmen
Geschäftsführerin
Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oeahmen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Siegburg, 28.06.2021

Antrag auf Förderung des anerkannten Adoptionsdienstes des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2022

Sehr geehrte Frau Wennmacher,

auch in 2022 stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes sämtliche Leistungen des SkF – Adoptionsdienstes zur Verfügung.

Wir bitten um die Gewährung des Kreiszuschusses für das Jahr 2022.

Zur Information über die Arbeit unseres Adoptionsdienstes im vergangenen Jahr fügen wir einen Auszug aus der Statistik des Adoptionsdienstes 2020 (nur Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes) sowie einen Auszug aus dem Bericht an das Landesjugendamt bei.

Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Oehmen
Geschäftsführerin

Anlagen



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Anlage zu den Angaben Jahresbericht 2020 Adoptionsdienst

Bericht über weitere Vereinsaktivitäten

Das Jahr 2020 war natürlich geprägt von der sich immer weiter ausbreitenden Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen.

Die Erweiterung des Beratungsangebotes auf Videoberatung war eine große Umstellung für alle Beteiligten, wurde aber im Laufe des Jahres für einen Teil der Klient*innen wie auch für uns Beratungsfachkräfte immer vertrauter und selbstverständlicher.

Unsere Adoptivfamiliengruppen mussten leider weitestgehend ausfallen, lediglich im September war ein Treffen im Freien möglich. Die Familien bedauerten es sehr, dass der für sie wichtige und vertraute Austausch in den kontinuierlichen Gruppen nicht stattfinden konnte. Die Kontakte zu den Fachkräften fanden per Mail oder per Telefon statt. Auch der Adoptivelternstammtisch fiel aus, da die meisten Adoptiveltern zum einen sehr eingebunden in die zusätzlichen Betreuungsaufgaben ihrer Kinder und zum anderen sehr vorsichtig waren, inwieweit sie in den direkten Kontakt gehen wollten. Selbst als dies möglich gewesen wäre, entschieden sich die Adoptiveltern aus diesen Gründen gegen einen Stammtisch in Präsenz.

Die Angebote für die jugendlichen Adoptierten reduzierten wir auf ein einmaliges Angebot, das im August tatsächlich in Präsenz stattfinden konnte und sehr gerne angenommen wurde. Gemeinsam bauten wir mit Hilfe einer Fachfrau ein Floß, das auf einem kleinen See zu Wasser gebracht werden konnte. Für die Jugendlichen ist die Möglichkeit, in diesem wiederkehrenden niederschweligen Angebot Kontakt zu anderen Adoptierten zu pflegen, sehr wichtig, da sie in ihrem Umfeld häufig die einzigen Adoptierten sind. Dem besonderen Bedarf entsprechend, stiegen wir zusätzlich in die Biografiearbeit mit 2 Jugendlichen ein - zunächst gestartet im Einzelkontakt; prospektiv soll mit den Jugendlichen gemeinsam gearbeitet werden.

Das Bewerberseminar, das in 2019 mit 4 Paaren begonnen hatte, beendeten wir pandemiebedingt im Februar 2020.

Die Zahl der Bewerber stieg im Herbst etwas an; im Dezember zeichnete sich eine starke Erhöhung der Anfragen und der damit verbundenen Informationsgespräche ab.

In 2020 wurden von unserem Adoptionsdienst 3 Säuglinge in Adoptionspflege vermittelt. Dabei handelte es sich um die Vermittlung eines Kindes aus einer vertraulichen Geburt, die gemeinsam mit pro familia Siegburg durchgeführt wurde, einer Vermittlung im Verwandtenkontext sowie einer Inkognitoadoption, allerdings mit vorherigem Kennenlernen. Alle 3 Kinder waren zum Ende des Jahres in ihren Adoptivpflegefamilien und wurden durch unseren Dienst begleitet.

Auch hier stellte die besondere Situation der Pandemie große Herausforderungen an alle Beteiligten, da die Krankenhäuser unterschiedliche Hygienevorschriften vorgaben, was die Begleitung stellenweise erschwerte.

Eine junge Frau wurde bis nach der Geburt ihres Kindes begleitet; sie wollte ihr Kind zunächst in Adoption geben, entschied sich dann aber für eine Pflege.

Bericht über die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern

Auch 2020 nutzten wir den fachlichen Austausch im gemeinsamen Arbeitskreis der regionalen Adoptionsdienste, der in diesem Jahr leider nur einmal stattfinden konnte.

Ebenso war der Arbeitskreis der Zentralen Adoptionsstelle des LVR eine wichtige Plattform für Informationen, Austausch und Fortbildung, auch wenn der Fachtag leider ausfallen musste.

Der kollegiale Austausch mit den Kolleginnen der Adoptionsvermittlungsstelle des Kreisjugendamtes war sehr gut. So gab es u.a. ein weiteres gemeinsames Treffen mit einem Richter des Amtsgerichts Siegburg zur Reflektion der Arbeit.

Die Treffen fanden teilweise in Präsenz und teilweise online statt.

Die ursprünglich 2xjährlich angedachten Treffen mit den Kolleg*innen des Jugendamtes Bonn mussten pandemiebedingt leider ausfallen.

Bericht über weitere Kooperationen

Der Arbeitskreis „Vertrauliche Geburt“ in Bonn, an dem die beiden Adoptionsvermittlungsstellen von Jugendamt und SkF, die Schwangerschaftsberatungsstellen sowie Familienhebammen teilnehmen, traf sich im Berichtsjahr einmal in kleiner Runde zum Austausch und zur Besprechung relevanter Themen und einmal im Rahmen des Runden Tisches in erweiterter Runde.

Regelmäßige Treffen der katholischen Adoptionsdienste in der Erzdiözese Köln sowie das Treffen der evangelischen und katholischen Adoptions- und Pflegekinderdienste im Rheinland dienten dem Austausch und der fachlichen Weiterentwicklung der Arbeit.

Wir nahmen an der Bundeskonferenz aller katholischen Adoptions- sowie Pflegekinderdienste der SKF- Zentrale teil; hier stand der gemeinsame Austausch der lokalen Dienste mit der Bundesebene im Focus.

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Birgit Birr, Eva Gierling

März 2021

Statistik Adoptionsdienst 2020
 nur Zuständigkeitsbereich Kreisjugendamt



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
 Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

	2020
Beratung suchende leibliche Mütter/ Väter/ Angehörige vor/ während der Adoption	1
Summe der vermittelten Kinder:	1
davon	
Vermittlung durch den SkF- Adoptionsdienst	1
Vermittlung durch Auslandsvermittlungsstelle	
An einer Fremdvermittlung beteiligt	
Summe der Aufgaben im Rahmen Auslandsadoption:	0
davon	
angeforderte Sozialberichte	
Entwicklungsberichte für das Herkunftsland	
Begleitung aller Beteiligten in der Adoptionspflegezeit (Beteiligte auf Seiten der Adoptiveltern, nur Inland)	2
Summe der an einer Adoption interessierten Paare (auch nach Abschluss des Verfahrens)	8
davon: im Bewerberprozess befindliche Paare (Teilnahme am lfd. Verfahren)	0
Summe der Aufgaben im Rahmen Stiefkind-/ Verwandtenadoption	0
davon	
Beratung suchende Stiefeltern (leibl. Elternteil/ Stiefelternanteil)	
Beratung suchende Verwandte	
„abgebende“ Mütter/ Väter, die beraten werden	
Summe der Rat und Info wünschenden, am Adoptionsprozess beteiligten Personen nach abgeschlossener Adoption	18
davon	
Adoptierte, deren Adoptiveltern beteiligt werden müssen	1
Adoptierte, deren Adoptiveltern nicht beteiligt werden müssen	1
Beratene Adoptivelternanteile	13
Leibliche Eltern	2
Sonstige: Angehörige	1
Erstellte fachliche Äußerungen	0
Teilnehmer/innen Gruppenveranstaltungen für Adoptivfamilien	
Adoptivelterngruppe	3
Teilnehmer/innen Bewerberseminare	8